

und Ordnung innerhalb der Stadt und zur Gestellung der inneren Wachen. Sie ist dem Gouverneur oder dem Kommandanten der Kernumwallung unmittelbar unterstellt.

239. Die Hauptreserve, in der Regel ein größerer selbständiger Truppenverband — meist aus Infanterie, Kavallerie, Feldartillerie und Pionieren zusammengesetzt —, steht zu alleiniger Verfügung des Gouverneurs und soll bis zum Erscheinen des Angreifers die Hauptstraßen überwachen, dann größere Ausfälle unternehmen, bedrohte Abschnittsbefestigungen unterstützen und besonders an dem Dienst auf dem Kampffelde teilnehmen. Sie wird in der Regel zwischen dem Fortgürtel und der Stadtumwallung untergebracht.

240. Die Artillerie- und die Pionierreserve unterstehen den Kommandeuren der Festungsartillerie bezw. der Ingenieure und Pioniere. Die Artilleriereserve stellt die Geschützreserve und deren Munition bereit, baut, armiert und bedient später die daraus gebildeten Battereien und wird auf dem Kampffelde eingesetzt, um den Stoß der Angriffsartillerie gegen die I. Geschützaufstellung zu parieren.

Die Pionierreserve hilft bei der Armierung der Festung und findet später auf dem Kampffelde Verwendung.

#### Artilleristische Armierung.

241. Die artilleristische Armierung stellt die Geschütze nebst deren Ausrüstung und Munition bereit. Geschütze und Munition der I. Geschützaufstellung sind in Stellung zu bringen; umfassende Beobachtung ist einzurichten. Dazu kommen Maßnahmen zum Schutz gegen Witterung und feindliches Feuer, um ununterbrochenes Ausharren auf derselben Stelle zu ermöglichen. Gleichzeitig hiermit muß die rasche Verwendung der Bataillone der Artilleriereserve an bedrohten Stellen der I. Geschützaufstellung vorbereitet werden. Die Bespannung von Battereien und die Anlage von Förderbahnen für den Munitionsnachschub sind hierzu die geeignetsten Mittel.

#### Fortifikatorische Armierung.

242. Die fortifikatorische Armierung umfaßt zunächst diejenigen Maßnahmen, welche erforderlich sind, um die Hauptkampfstellung und die Kernumwallung gegen überraschende gewaltsame Angriffe zu sichern.

Dahin gehören: Sicherung der Eingänge aller Art, Freimachen der Schussfelder, Steigerung der Sturmfreiheit, Herrichtung der Wälle für den Waffengebrauch, Herstellung von Hohlräumen, vervollständigung der Alarmierungseinrichtungen, der Vorrichtungen für die Beleuchtung der Werke und des Vorfeldes, Ergänzung der Verbindungen durch Anlage von Wegen, Brücken u. s. w., durch den Ausbau des Bahnnetzes und der telegraphischen und optischen Verbindungen, sowie durch Einrichtungen des Briestaubendienstes, Sperren oder Zerstören solcher Verkehrsanlagen, die dem Gegner von Nutzen sein können.

243. Demnächst wird auf den wahrscheinlichen Angriffsfronten das Zwischenfeld zwischen den Werken ausgebaut und mit zunehmender Sicherheit über die Angriffsrichtung fortdauernd verstärkt.

Für die zur Deckung der Zwischenbattereien vorzuschiebende Infanterie werden zusammenhängende Feuerlinien mit Stützpunkten und zahlreichen Unterständen (Infanteriestellungen) her-